

Selber schlau werden, Teil 2

Auch dieser Lückentext füllt sich am besten anhand des Textes der Revidierten Eberfelder Bibel aus.

Hier erhältst du die Chance, über Paulus und seinen Umgang mit der Situation zu erfahren. Ach übrigens: Bitte überspringe nicht die Box »Innehalten« am Ende der Seite, okay? Sie ist sonst deprimiert und weint. Hast du sie auf der vorigen Seite schon verletzt?



Befürwortet Paulus hier Sklaverei?

Keineswegs _____ - auf dieser Ebene äußert sich hier

Paulus nicht. Er geht darüber hinaus: Wenn Sklaven da sind,

dann sollen sie gerecht / fair [Kol. 4,1] behandelt

werden.

Philemon sollte den entlaufenen Sklaven aufnehmen wie er

den Apostel selber aufnehmen würde [17]

Was bietet Paulus an?

Philemon hatte Arbeitsausfall und vielleicht Unkosten, vielleicht hatte Onesimus zur Finanzierung der Flucht etwas gestohlen. Paulus bietet an, es dem Philemon zu

erstattet/bezahlen [17.18].

Warum wird die Gemeinde in diese Angelegenheit so eingebunden?

Die Gemeinde ist der Ort _____, an dem eine In-

tegration von Sklaven möglich sein soll, wie es der christli-

chen Liebe und Gemeinschaft entspricht.

Soziale Unterschiede _____ gelten hier nicht mehr! Das soll

auch andernorts / heute noch so sein (siehe z.B. Jakobus-

brief).

Bitte nach dem Ausfüllen des Lückentextes Innehalten!

Wenn du eine Leiterpersönlichkeit bist, hinterfrage deinen eigenen Führungsstil am Verhalten des Apostels .

Wie formuliert Paulus seinen Brief?

Paulus will zwar Philemon zu konkretem Handeln führen, doch verzichtet er ausdrücklich auf den Einsatz seiner apostolischen Autorität. Wie macht er das?

Im Briefanfang betont er seine Autorität/Apostolat nicht,

wie sonst meist üblich. Er gibt in dem Brief ausdrücklich

keinen Befehl _____, stattdessen

bittet _____ er [9]. Andererseits betont er den

Gehorsam _____ [21] und verweist auf das, was sich

von selbst versteht [8]! Und doch: Philemon soll

ungezwungen _____ handeln [14].

Warum kann Paulus so mit Philemon umgehen? Und warum geht er mit anderen anders um?

Beachten wir die Charaktereigenschaften Philemons (siehe oben)! Wie sieht es bei uns aus? Sind wir solche Typen von

Menschen, die derart geführt werden können? Reicht es uns,

wenn man uns sagt, was richtig ist und folgt dann der Rest

aus unserem Gehorsam? Oder ist bei uns eine härtere Knute

nötig?

Kannst du streng ermahnen und zurechtweisen (vergleiche die diversen Aufforderungen an Titus und Timotheus in den drei Briefen des Apostels)? Kannst du ebenso auch zärtlich wie Paulus im Philemonbrief die Ziele Gottes erreichen?

